Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde Kirchstetten
Erscheinungsort: 3062 Kirchstetten • An einen Haushalt: Zugestellt durch Post.at
N°2/2013

Kirchstettner
GEMEINDENACHRICHTEN

FF-Umbau?

Kann die Vision vom Kommunikationszentrum realisiert werden?

Kino-Debüt

Ein Kloster sperrt zu.
Die Nonnen müssen raus.
Ein Film von H. Manninger

Monsterkonzert

Beim Bezirksmusikfest wurde ein Konzert mit 17 Musikkapellen veranstaltet.

Inhalt

Brief des Bürgermeisters	Seite 3
Finanzen	Seite 5
Ehrung Clementinum	Seite 6
Umbau Feuerwehrhaus	Seite 7
Nahversorger	Seiten 8–9
Gemeinde 21	Seiten 10–11
Straßen, Wege und Energie; WIR	Seite 12
Leader; Elsbeere Wienerwald	Seite 13
Kulturstammtisch	Seite 14
kulturkreiskirchstetten	Seite 15
Termine	Seite 16
HIER IST DER WIR VERANSTALTUNGSKALENDER	
Hilfswerk	Seite 17
Pensionisten; Senioren	Seiten 18–19
KBW; Ortsverschönerung	Seite 20
FF Totzenbach	Seite 21
Kultur- und Sportvereinigung	Seite 22
Trachtenmusikkapelle	Seite 23
Kindergärten und Schulen	Seiten 24–25
Bücherei	Seite 26
Aus dem Gemeindeamt	Seiten 27–29
Matrikel, Gratulationen	Seiten 30–32

MTW
WINTER
Ges. m. b. H.
Metalltechnik
Sicherheitstechnik
SICHERHEIT ALU nach Maß EDELSTAHL METALLDESIGN STAHL nach Maß
3071 Böheimkirchen, Neustiftg. 34
Tel.: 02743 / 2243
www.mtw-winter.at

ANZENBERGER
Glas aus Meisterhand
Ganzglasanlagen, Duschen, Spiegel, Wintergärten, Neuverglasungen, Reparaturen, Schmelzglasdesign
Obere Hauptstraße 4 | 3071 Böheimkirchen
Tel.: 02743/2246 | Fax: 02743/3466
E-Mail: glas.anzenberger@utanet.at

Kontakt

Gemeindeamt Kirchstetten
Wienerstraße 32
3062 Kirchstetten

Telefon: 02743/8206
Fax: 02743/8206-18
Web: http://www.kirchstetten.gv.at
E-Mail: gemeindeamt@kirchstetten.at

Parteienverkehrszeiten

Montag:	16.00–19.00 Uhr
Dienstag:	08.00–12.00 Uhr
Mittwoch:	**GESCHLOSSEN**
Donnerstag:	08.00–12.00 Uhr
Freitag:	08.00–12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag: 16.00–19.00 Uhr
Wir bitten um telefonische Voranmeldung!

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Marktgemeinde Kirchstetten. Vertreten durch Bürgermeister Paul Horsak. Alle: 3062 Kirchstetten, Wienerstraße 32; Fotos: Leopold Wanderer, www.pixelio.de, ZVG.; Gestaltung: Grafik im Grünen, Luzia Pöchhacker, Sportplatzstraße 33, 3061 Schönfeld; Druck: Eigner Druck, Tullner Straße 311, 3040 Neulengbach; Erscheinungsort: 3062, Herstellungsort: 3040 Neulengbach; Erscheinen: Halbjährlich; kostenlose Zustellung an jeden Haushalt in 3062 Kirchstetten. Medienzweck: Information der Bevölkerung gem. NÖ GO.

HYDRO INGENIEURE
UMWELTTECHNIK GMBH
A-3504 Krems-Stein, Steiner Landstraße 27a
T +43 (0)2732 806-0, W www.hydro-ing.at

Leitartikel

Liebe Mitbürgerinnen & Mitbürger! Liebe Jugend!

Ein ereignisreiches und von vielen Veranstaltungen und Festen geprägtes Jahr liegt hinter uns – ein Jahr der Jubiläen!

So feierte unsere Trachtenmusikkapelle ihr 40jähriges Bestehen. Dieser Anlass wurde mit zwei großen Veranstaltungen gewürdigt, nämlich dem dreitägigen Musikfest im Juli und dem Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung am 15. September. Bei diesem Bewerb holte sich unsere TMK in der Stufe C einen ausgezeichneten Erfolg.

Das Haus der Barmherzigkeit feierte am 22. Juni gleich drei Jubiläen: 110 Jahre Pflegeheim Clementinum, 100 Jahre Weihetag der Kapelle und 10 Jahre Neubau des Hauses.

Unser größter Arbeitgeber, die Firma FMW, feierte nach einem Um- und Neubau der Hallen- und Bürogebäude am 5. Juni ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum in Kirchstetten.

Und, der Jubiläen nicht genug, feiert auch der Kultur- und Sportverein heuer sein 40-jähriges Bestehen.

Um bei den Großveranstaltungen zu bleiben, sei an das Kulturprojekt zum 40. Todestag des Lyrikers und Literaten W.H. Auden erinnert. Von der Abteilung Kunst und Kultur des Landes NÖ gefördert und finanziert, können mehrere Ausstellungen und Kunstobjekte bis März 2014 in unserer Marktgemeinde bewundert werden.

Im Bereich des Schulwesens ist es uns gelungen, dass unsere Volksschule wieder mit einer eigenen Direktorin betraut wurde. Das ist keine Selbstverständlichkeit und es bedurfte hartnäckiger Verhandlungen, denn die VS Kirchstetten sollte mit einer anderen VS eine gemeinsame Direktion bilden.

An der Gemeindegrenze mit Weissenkirchen entstand in Zusammenarbeit mit dem Bauernbund Murstetten, dem Verein der Freunde Totzenbachs und den beiden Gemeinden ein neues Wanderziel. Die Beteiligten pflanzten eine Rotbuche als Ersatz für die, vor vielen Jahren gefällte, alte Bildbuche. Im Rahmen dessen wurde ein schöner Platz rundherum angelegt und gleichzeitig die umliegenden Wanderwege hergerichtet und neu beschildert.

Auch die G21 Jugendgruppe hat sich wieder eines schönen Arbeitsprojektes angenommen. So hat sie in Sichelbach aus einem unansehnlichen Platz direkt neben der Hauptstraße ein attraktives Plätzchen gemacht, das zum Verweilen einlädt.

Von der Siedlungserweiterung Totzenbach kann ich berichten, daß die Infrastruktur fertig gestellt, der Parkplatz vor der Volksschule erneuert, die Pflasterungsarbeiten vor der Aufbahrungshalle und dem FF-Haus abgeschlossen, die Straße neu asphaltiert und schlussendlich die Straße im Erweiterungsgebiet provisorisch mit KRC-Material hergestellt ist. Dem Verkauf der Grundstücke steht jetzt also nichts mehr im Weg.

Nach Unwetterschäden in Doppel hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Perschling-Wasserverband den Dorfgraben und einige Nebengräben geräumt und verbreitert. Ebenso wurden einige Güterwege nach Unwetterschäden wieder hergerichtet und teilweise neu asphaltiert. In Senning führte die Gemeinde gemeinsam mit der Straßenmeisterei kleinere Hochwasserschutzmaßnahmen durch.

Die Weinheberbrücke über die Autobahn erfuhr von der ASFINAG eine Komplettsanierung. Dazu mußte für die dreimonatige Bauzeit eine Umfahrung in Form einer neuen Straße geschaffen werden. Diese wird nach Abschluss der Arbeiten wieder renaturalisiert.

Der Wohnbau auf den Koch-Gründen befindet sich derzeit in der dritten Bauphase. Die Wohnungen der zweiten Bauphase sollen im Frühjahr 2014 bezugsfertig sei.

Schlussendlich darf ich jetzt noch von zwei hohen Ehrungen berichten. Frau Maria Merheim bekam im Juni von unserem Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Goldene Medaille des Ehrenzeichens des Landes NÖ für ihr jahrzehntelanges Engagement im Bereich der Sozialhilfe verliehen. Herrn Dipl. Ing. Anton Gößwein wurde im Oktober das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ verliehen. (Fotos Seite 31)

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend! – Soweit ein kurzer Rückblick auf Frühsommer, Sommer und Herbst.

Ich darf Ihnen nun noch alles Gute, eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit und einen schönen Jahresausklang wünschen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Paul Horsak

Fröhliche Weihnachten

... & alles Gute für 2014 wünschen Ihnen der Bürgermeister, der Vizebürgermeister, die Gemeinderäte/Innen und die Gemeindebediensteten/Innen.

PLUS

Es gefällt, dass eine große Anzahl von MitbürgerInnen in mannigfacher Art und Weise und im Vereinsleben viele unentgeltliche Arbeitsstunden in unserer Marktgemeinde für die Öffentlichkeit und für unser Allgemeinwohl leisten – dem darf ein großes Lob ausgesprochen werden.

MINUS

Es missfällt, dass manche freiwillige und unentgeltlich geleistete Arbeit von dem einen oder anderen als selbstverständlich angesehen und leider auch des öfteren kritisiert wird.

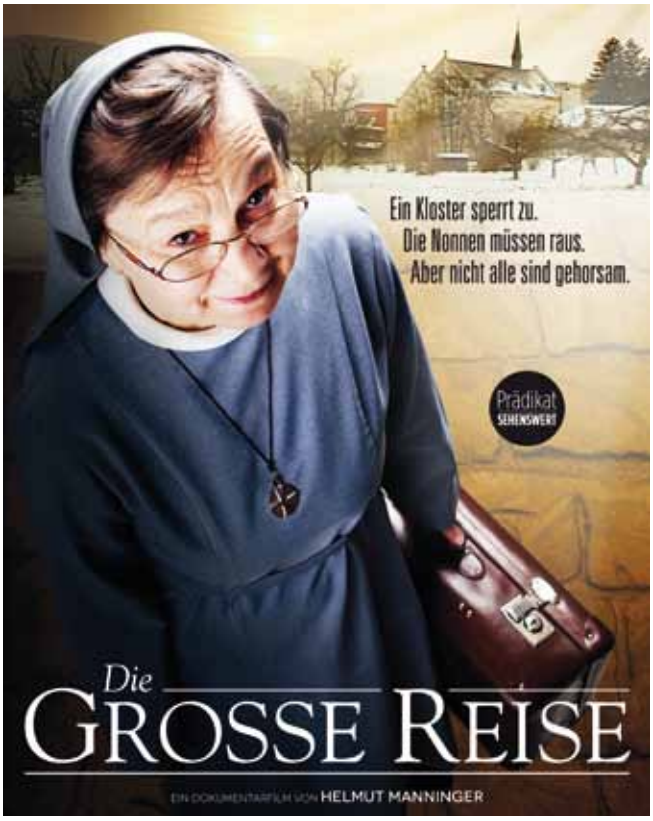
Helmut Manningers Kinodebüt

Dem Kirchstettner Regisseur Helmut Manninger wurde das Privileg zuteil, Schwestern begleiten zu dürfen, deren Kloster in Eichgraben zugesperrt und verkauft wurde.

Im Grunde ist „Die große Reise“ ein Liebesfilm. Über Frauen, die lieben, was sie tun und die den Ort lieben, wo sie es tun. Ihr Kloster wird verkauft. Ein halbes Leben und mehr haben sie darin verbracht. Es ist die Vertreibung aus dem Paradies. Wie werden die Schwestern reagieren? Wie gehorsam werden sie sein, wenn es ans Eingemachte geht?

Über Monate begleiteten Helmut Manninger und der mehrfach ausgezeichnete Kameramann Robert Neumüller die Ordensschwestern beim Prozess des Loslassens und des Abschieds.

Daraus entstand ein Kinofilm, der gefühlvoll Einblicke in eine entschleunigte Welt gewährt, die bald untergehen wird. Er lässt uns hochbetagte Schwestern erleben, fröhlich und unbeschwert wie Kinder. Gleichzeitig lesen wir in ihren Gesichtern, wie es in ihrer Seele aussieht. Wie erleben den Drahtseilakt zwischen Glaube, Hoffnung und sich dem Schicksal ergeben.



Finanzen zum Jahreswechsel

In den verschiedensten Medien hören, sehen und lesen wir, dass es überall Finanzlöcher gibt bzw. die Ausgaben größer als die Einnahmen sind. Mit einem Wort – die finanziellen Mittel sind überall zu wenig. Wo ist denn das liebe Geld hingekommen, Steuern und Abgaben zahlen wir doch eh genug – da stimmt doch was nicht, fragen wir uns?

Ob im Bund oder Land aber auch in den Gemeinden gibt es meiner Meinung nach eine Antwort, die auf alle Ebenen zutrifft und die lautet: „Wir leben über unsere Verhältnisse, wir geben Geld aus, das wir nicht haben, wir greifen ständig auf die Zukunft zu. Wir sind es nicht mehr gewohnt, uns nach der Decke zu strecken und uns mit dem zu begnügen was wir haben bzw. mit dem zufrieden zu sein was wir uns leisten können."

WIE SIEHT DAS IN KIRCHSTETTEN AUS?

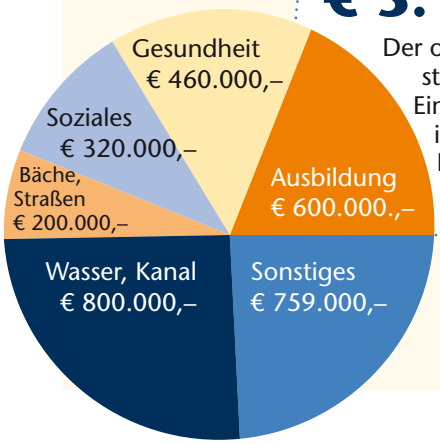
Nach dem wir das abgelaufene Jahr Revue passieren haben lassen, das Budget für 2014 erarbeitet und die mittelfristige Finanzplanung bis 2018 erstellt haben, können wir sagen – wir können die laufenden Ausgaben „aus eigener Kraft" mehr oder weniger bewältigen. Bei allen zusätzlichen Investitionen und Projekten sind wir auf Hilfe des Landes angewiesen. Aber auch bei der „eigenen Kraft" geht es um Bundes- bzw. Landesmittel, die wir aus dem Steueraufkommen im Rahmen des Finanzausgleichs zugezählt bekommen. Gehen diese, wie befürchtet in der Zukunft zurück, dann geht das ebenfalls zu unseren Lasten und die Auswirkungen kann sich jeder selbst ausrechnen.

Betrachten wir gemeinsam einige Zahlen aus unserem Budget:

Summe Ordentlicher Haushalt

€ 3.139.000,–

Der ordentliche Haushalt besteht aus den laufenden Einnahmen und Ausgaben in einem Kalenderjahr. Er muss am Jahresende ausgeglichen sein.



AUSBILDUNG: Die Ausbildung unserer Jugendlichen (Kindergärten, Volks- und Hauptschule, Nachmittagsbetreuung, Sonderschule, Berufsschulen, Musikschule etc.)
GESUNDHEIT: Der Schwerpunkt liegt hier auf dem NÖ Krankenanstaltensprengel (NÖKAS), welcher dem Erhalt der Spitäler dient.
SOZIALES: Sozialhilfe
STRASSEN, BÄCHE: Instandhaltung und Wartung unserer Straßen und Bäche. Dieser Betrag beinhaltet keine Neuinvestitionen.
WASSER, KANAL: Der größte Aufwand betrifft den Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsbereich.
SONSTIGES: Die restlichen Gelder werden für die Verwaltung, öffentliche Ordnung und Sicherheit und Wirtschaftsförderung verwendet.

ZU VIEL PERSONAL?

Da man immer wieder hört, dass wir zu viel Personal in der Verwaltung haben, möchte ich abschließend einige Vergleichszahlen präsentieren. Es handelt sich hier um einen Vergleich, der nur Gemeinden betrifft und keine anderen öffentlichen Ebenen. Ich glaube, man sieht, dass wir auch hier sparsam unterwegs sind und trotzdem versuchen, die Wünsche und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger rasch und effizient zu bearbeiten. Es ist dies sicher in Zeiten wie diesen nicht leicht, denn es nimmt immer mehr überhand, dass die Gemeinde einfach für alles zuständig ist. Immer weniger GemeindebürgerInnen fragen sich, ob sie manche Sachen (im Rahmen des Erlaubten) nicht einfacher selber regeln können. Ein Griff zum Telefon bzw. ein E-Mail ist ja weit einfacher! ▶

	Bedienstete je 1.000 Einwohner	Personalausgaben pro Einwohner
Unsere Gemeinde	6	€ 236,–
Bezirk St. Pölten	7	€ 303,–
Bundesland NÖ	10	€ 429,–
Österreichweit	11	€ 486,–

Ein Ausspruch von Marie von Ebner-Eschenbach sollte in der Advent- und Weihnachtszeit zum Nachdenken anregen:

Überlege einmal, bevor du gibst -
zweimal bevor du annimmst
und tausendmal bevor du verlangst und forderst.

Ein frohes Fest und ein gesundes
und vor allem zufriedenes neues Jahr
wünscht Ihr Finanzreferent ...

Franz Hofbauer

Ehrung Clementinum

Haus der Barmherzigkeit, Pflegezentrum Clementinum erhält den 2. Platz als frauen- und familienfreundlichstes Unternehmen in NÖ.

In feierlichem Rahmen bekamen am 14. November 2013 die Geschäftsführung, Haus- und Pflegedienstleitung und die WohnbereichsleiterInnen des Pflegezentrum Clementinum die Auszeichnung von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Das HDB unterstützt MitarbeiterInnen, besonders nach ihrer Karenz, mit **Teilzeitmodellen** und auch im Bereich **Altersteilzeit. Flexible Dienstgestaltung,** angepasst an die jeweilige Familiensituation, wird im Pflegezentrum Clementinum schon seit einiger Zeit gelebt. Außerdem ist die **laufende Fort- und Weiterbildung** der MitarbeiterInnen für das Haus der Barmherzigkeit eine Selbstverständlichkeit. Neben dem geförderten Mittagessen ist auch die **Gesundheitsvorsorge** ein wichtiger Aspekt, denn fühlen sich die MitarbeiterInnen wertgeschätzt, fördert dies auch die Qualität ihrer Arbeit.

v.l.: Gabriele Moser, Gerda Mihalovics, Dominik Stefl, Mag. Eva Singer, Günter Kopp (Haus- und Pflegedienstleiter)

Ärztliche Hausapotheken

Die Sicherung der ärztlichen Hausapotheken, die vor allem für die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum wichtig sind, ist für die ältere Generation ein großes Anliegen.

Im April 2013 gab es durch eine Abänderungsantrag zum Apothekengesetz bereits erste Verbesserungen, weitere Reformen sind aber natürlich notwendig.

Seitens des Gesundheitsministers wurden weitere Gespräche mit allen beteiligten Interessensvertretungen für ein zukunftsorientiertes und bedarfsgerechtes System einer flächendeckenden Arzneimittelversorgung angekündigt.

Wir sind zuversichtlich, dass damit auch eine Sicherstellung der Hausapotheke und eine ausreichende Versorgung, insbesondere des ländlichen Gebietes, mit Hausärzten erreicht werden kann.

Wir beraten Sie gerne!

Haushaltsgeräteverkauf
Reparatur und Service
Spielwaren

Verkaufslokal:
Obere Hauptstraße 15
Tel.: 02743 / 20 151

elektro BRANDSTETTER GmbH
haushaltsgeräte installation service

info@elektro-brandstetter.at
www.elektro-brandstetter.at
3071 Böheimkirchen

Photovoltaikanlagen
Elektroinstallationen
EDV - Verkabelungen
Blitzschutz
Sicherheitsprotokolle
Staubsaugeranlagen
Verteilerbau

Werkstätte und Büro:
Edisongasse 3
Tel.: 027 43 / 33 69
Mobil: 0664 / 15 68 911

FEUERWEHRHAUS KIRCHSTETTEN –

Neues Kommunikationszentrum?

Die Feuerwehr Kirchstetten-Markt möchte Sie über ihre Zukunftspläne informieren und die Bevölkerung einladen, sich über unsere Visionen auch Gedanken zu machen.

In Kirchstetten gibt es zur Zeit kaum ein Wirtshaus mehr. Deshalb kommt die Bevölkerung nicht mehr so oft zusammen und tauscht sich in Gesprächen aus, wie früher. Somit stirbt auch das Dorfleben.

Leider hat Kirchstetten auch kein Kommunikationszentrum. Da aufgrund der fehlenden Gasthäuser auch die Anzahl der Veranstaltungen sinkt, entwickelt sich das FF-Haus von Kirchstetten immer mehr zu einem Kommunikationsmittelpunkt. Feste wie der FF-Heurige, das Bauernbundfest, das Maibaum Aufstellen, der Adventzauber, das Sonnwendfeuer, Musikfeste, aber auch wie kürzlich der traditionelle Familienwandertag werden in den Lokalitäten des FF-Hauses Kirchstetten-Markt abgehalten.

Sofern das Wetter sich von der guten Seite zeigt, werden diese Angebote von der Bevölkerung gerne und in großen Mengen angenommen. Auch die Organisation dieser Veranstaltungen läuft immer ohne Zwischenfälle ab. Jedoch gibt es im FF-Haus zwei große Probleme: Das Feuerwehrhaus ist einfach zu klein, es platzt sozusagen aus allen Nähten, und ein Heizungssystem ist auch nicht vorhanden. Bei Kälteeinbruch wird der Mannschaftsraum mit elektrischen Strahlern beheizt, der Rest des Feuerwehrhauses bleibt unbeheizt. Auch die Wasserversorgung ist im Winter still gelegt, da es sonst zum Auffrieren der Leitungen in dem unbeheizten FF-Haus kommen kann.

Aus all diesen Gründen ist die FF Kirchstetten-Markt gezwungen, bauliche Maßnahmen auf dem Feuerwehrareal zu tätigen. Gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle Kirchstetten möchte die FF gerne ein gemeinsames Kommunikationszentrum am jetzigen Feuerwehrareal schaffen, denn auch die Trachtenmusikkapelle Kirchstetten kann immer mehr Mitglieder zu ihrem Verein zählen. Da die momentanen Gegebenheiten im Gemeindehaus für diese große Mitgliederanzahl nicht ausgerichtet ist und keine andere Lösung zur Verfügung steht, hat sich die FF Kirchstetten-Markt gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle entschlossen, sich einer baulichen Fusion zu unterziehen. Ein attraktives Kommunikationszentrum, welches Feuerwehrhaus und Musikerheim kombiniert, soll für die Mitglieder, aber auch für die Bevölkerung errichtet werden.

Da die Gemeinde Kirchstetten Eigentümer und verantwortlich für das FF-Haus bzw. die Feuerwehr ist, muss auch diese ihre Zusage und Unterstützung für den geplanten Bau aussprechen. Bis dato (Anfang November 2013) wurde noch keine Stellungnahme seitens der Gemeinde über dieses Vorhaben abgegeben. Jedoch ist zu bedenken, dass dieses Projekt nicht nur der Feuerwehr und der Trachtenmusikkapelle, sondern auch der gesamten Bevölkerung unserer Gemeinde als Kommunikationszentrum zugute kommt.

Wir, die Feuerwehr Kirchstetten-Markt, erhoffen uns aus diesen genannten Gründen eine positive Stellungnahme seitens der Gemeinde, um gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle Kirchstetten einen neuen Dorfplatz aufbauen zu können, an dem sich die Bevölkerung gerne zu Veranstaltungen treffen und sich austauschen kann.

Abschließend ist nochmals festzuhalten, dass die Feuerwehr und auch die Trachtenmusikkapelle mit Unterstützung der Gemeinde bereit sind, dieses gemeinsame Projekt in Angriff zu nehmen.

Wir, die FF Kirchstetten-Markt und die Trachtenmusikkapelle Kirchstetten hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde!

Unser Nahversorger

MAUSERT SICH SCHÖN LANGSAM

Unsere Nahversorgergenossenschaft ist nun seit 1. April 2011 in Betrieb, das sind schon 30 Monate. Trotz negativen Erfahrungen und mancher Enttäuschung kann man heute sagen, diese Genossenschaft mausert sich schön langsam. Schauen wir uns gemeinsam einige Zahlen aus dem täglichen Versorgungsauftrag an:

Unsere hauptberuflichen **fünf Mitarbeiterinnen** (zwei Ganztags- und drei Teilzeitkräfte) betreuen die Kunden vor Ort im Geschäft und zwar sind **wöchentlich 52,5 Stunden geöffnet. Täglich** nehmen durchschnittlich **250 Kunden** das Angebot des Lebensmittel-Nahversorgers in unserer Gemeinde an, das sind **in der Woche** ungefähr **1.500 Personen.**

Die Kunden kommen nicht nur aus unserer Marktgemeinde, sondern sehr viele fahren aus dem Bereich Ollersbach zu uns und schenken uns ihr Vertrauen. Auch sehr viele Durchreisende nützen die gute Lage, das leckere Angebot und die günstigen Preise für ihren Einkauf.

Leider müssen wir aber auch eines erkennen, nur von den Kunden aus unserer Marktgemeinde und ohne finanzielle Unterstützung der Gemeinde können wir nach wie vor nicht existieren. Wir bemühen uns und sind auf dem richtigen Weg. Dies wurde uns auch von der im Sommer d. J. durchgeführten Revision bestätigt.

Trotz des sehr starken Mitbewerbes in den Nachbargemeinden Neulengbach und Böheimkirchen können wir besonders in den letzten Monaten unseren Umsatz laufend steigern, das freut uns und stimmt uns auch vorsichtig optimistisch.

Wenn auch viele nach wie vor glauben, dass die Mitbewerber günstiger sind, wir wissen, dass sie es nicht sind und dass wir mit ihnen durchwegs Schritt halten können. Natürlich sind die Lockangebote nicht zu verachten, aber vergleicht man die Normalangebote, dann sind wir mit unseren Preisen dabei. Es kochen alle nur mit Wasser, nur unser Wasser ist näher bei ihnen und dadurch kommt auch das regelmäßige Tanken günstiger.

Auch mit der Produktvielfalt haben wir keine Probleme. Wir haben nur nicht z. B. 10 verschiedene Nudelsorten, aber genügend, um aus einigen sortierten Marken auswählen zu können. Über **3.000 verschiedene Waren** haben wir auf Lager und präsentieren sie unseren Kunden. Manchmal sind selbst diese zuwenig und, wenn erforderlich, weiten wir die Angebote auf Anregung auch gerne aus bzw. nehmen Artikel vom Lager, wenn nicht die nötige Akzeptanz gegeben ist.

In diesem Zusammenhang wollen wir ihnen eine weitere Zahl nicht vorenthalten und zwar die, dass wir **wöchentlich** durchschnittlich **10.000 Produkte** in unserer Nahversorgergenossenschaft verkaufen. Und bis diese Anzahl in den Einkaufstaschen landen bedarf es einiges an Logistik, nämlich bestellen, Lieferung entgegennehmen, einschlichten in die Regale bzw. in der Feinkostabteilung kundengerecht bearbeiten und natürlich auch kassieren.

Der Feinkostbereich unseres Nahversorgers hat im anonymen Betriebsvergleich besonders hohe Akzeptanz.

Besonders bei der Aufteilung der Lieferungen in die entsprechenden Regale und Kühlanlagen helfen uns laufend das freiwillige Mitarbeiterteam unentgeltlich und unterstützen uns dadurch auf der Aufwandseite – herzlichen Dank diesen Heinzelmännchen bzw. -frauen.
Was uns aber besonders freut ist, dass wir im anonymen Betriebsvergleich mit anderen Lebensmittelgeschäften in unserer Größenordnung eine sehr hohe Akzeptanz im Feinkostbereich haben und dieser liegt über dem Branchenschnitt – darauf sind wir echt stolz und dafür danken wir.

Wir glauben, dass wir aber auch einiges zum Erfolg beigesteuert haben und zwar beim Einkauf. Neben unserem Partner Kastner, der sehr gute Markenfirmen als Lieferanten unter Vertrag hat, beliefert uns die bekannte Bäckerei Hager aus St. Pölten, die Fleischerei Köcher aus Neulengbach, Geflügel Kostrhon aus Böheimkirchen sowie diverse Landwirte aus der Region mit Fleischprodukten, Most und Säften, Kartoffel, etc.

Diesen Bereich wollen wir im Laufe der nächsten Monate noch ausbauen, das ist eines der Ziele für das kommende Jahr.

Wir sind ein Betrieb mit dem oberstem Ziel „Nahversorgung". Trotzdem müssen wir betriebswirtschaftlich gesehen, mittelfristig ausgeglichen bilanzieren. Die Handelsspannen sind sehr klein und gewähren uns nicht viel Spielraum auf der Ausgabenseite. Jede Unterstützung zum Fortbestand ist daher wichtig.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die unsere Angebote laufend annehmen und so zum Weiterbestand dieses Pionierprojektes beitragen.

Wöchentlich landen etwa 10.000 Produkte in den Einkaufstaschen unserer Kunden.

Es würde unser Team freuen, wenn Sie Ihre Zufriedenheit auch weitersagen würden. Sollte es Kritik geben, dann behalten Sie diese nicht für sich, bitte teilen Sie sie in sachlicher Art den Mitarbeiterinnen bzw. uns Vorstands- oder Aufsichtsratfunktionären mit.

Alle, die uns nach wie vor meiden oder nur fallweise kontaktieren, darf ich ersuchen, über den einen oder anderen Schatten zu springen und doch auch dieses für unsere Gemeinschaft so wichtige Projekt anzunehmen und zu unterstützen. Danke!

Franz Hofbauer
Obmann Nahversorger Kirchstetten e.Gen.

regionale Lieferanten

30 MONATE IN BETRIEB

über 3.000 verschiedene Waren

1.500 KUNDEN/WOCHE

5 MITARBEITERINNEN

TÄGLICH 250 KUNDEN

WIR SIND GENOSSENSCHAFT

wöchentlich 52,5 Std. für Sie geöffnet

Neues vom G21

BÜRGERINNENBETEILIGUNGSPROZESS IN KIRCHSTETTEN

In der Gemeinde wurden von BürgerInnen zahlreiche Ideen und Initiativen geplant und in den einzelnen Arbeitskreisen erarbeitet. Einige konnten schon fertig gestellt werden.

So wurde gemeinsam mit der Kirchstettner **Jugend** zwei kleine Revitalisierungsprojekte umgesetzt. Die aus ca. 15 Mädchen und Burschen im Alter zwischen 15 und 22 Jahren bestehende Gruppe möchte mit ihrer ehrenamtlicher Tätigkeit die Wünsche und Anliegen der ansässigen Bevölkerung unterstützen. Neben eigenen Projekten, wie Sportfesten hat die Gruppe nun für Kinder und die älteren Generationen Revitalisierungsmaßnahmen durchgeführt.

Ein weiteres generationenübergreifendes Projekt ist der **„Generationen- und Fitnesspark“,** das finanziell größte Projekt im G21 Prozess der Gemeinde. Es wird mit Hilfe der EU und mit Fördermitteln des Landes NÖ umgesetzt. Nach einer zweijährigen Diskussions- und Planungsphase haben die Bauarbeiten diesen Herbst begonnen. In einem Hochwasserbecken wird ein naturnaher Park errichtet, welcher für alle Generationen ein neues zusätzliches Naherholungs- und Freizeitangebot darstellt.

Besonders aktiv ist der Verein Zeitbank 55+, der sich für aktive Nachbarschaftshilfe einsetzt und neben zahlreichen Veranstaltungen, einen monatlichen Stammtisch für die **Zeitbank 55+ Kirchstetten** betreibt.
Für jede Art von Nachbarschaftshilfe erhalten die Mitglieder Zeitguthaben, welche wieder in Form von Hilfsdiensten eingelöst werden können. Die Menschen helfen sich so gegenseitig. Die geleisteten oder in Anspruch genommenen Stunden werden auf Zeitkonten gebucht und können angespart werden. Mit diesem Guthaben kann man sich wiederum von anderen helfen lassen.

Ziel der Zeitbank 55+ Kirchstetten ist, dass die Mitglieder so lange wie möglich selbständig und in der vertrauten Umgebung eine hohe Lebensqualität genießen. Neue Mitglieder werden immer gerne aufgenommen. Infos unter: kirchstetten@zeitbank.at

Eine weitere G21 Initiative wird die Stärkung der örtlichen **Nahversorger-Genossenschaft** sein. Eine Bewusstseinskampagne soll die Wichtigkeit dieses Projekts noch mehr in die Köpfe der KirchstettnerInnen bringen.

Der G21 BürgerInnenbeteiligungsprozess läuft noch bis Ende Juni 2014.

Nähere Infos:
www.kirchstetten.at
DI Daniel Brüll
daniel.bruell@dorf-stadterneuerung.at

G21 Jugend in Sichelbach

Der heurige August wurde von der G21-Jugendgruppe wieder sinnvoll genutzt, um das Ortsbild etwas aufzupeppen!

Viele Jugendliche haben sich engagiert, um den Brückenbereich in Sichelbach zu verschönern.
Das Geländer wurde geschliffen und neu gestrichen. Ebenso die Gemeindeschaukästen. Die drei vorhandenen Beete wurden von ihren Baumstümpfen befreit und mit Bodendeckern bepflanzt, die ohne Probleme den Winter überleben sollten, um im nächsten Frühjahr wieder ein schönes Bild abgeben zu können. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer der G21-Jugend Kirchstetten, ohne die dieses Projekt nicht so gut verlaufen wäre!

Unsere Jugend packt an!

Die Zeitbank 55+

BLICKT AUF EIN ERFOLGREICHES JAHR ZURÜCK

Die Zeitbank 55+ zieht Bilanz

25 Mitglieder
140 geleistete Arbeitsstunden

Darüber hinaus konnten von der Zeitbank 55+ einige sehr erfolgreiche Veranstaltungen durchgeführt werden, wie z.B. der Vortrag von Notar Mag. Ferdinand Krug zum Thema „Vererben – Schenken: Leicht gemacht“ oder Albert Steiners Multimedia-Show „Mein Husky, die Wildnis und ich“.

Aus dem Erlös des sehr erfreulich verlaufenen Bücherbazars beim Dorffest konnten zwei Handwagen für die beiden Friedhöfe angekauft werden, die es den Friedhofsbesuchern erleichtern sollen, ihre Grabpflege-Utensilien zu transportieren. Weiters konnten diverse pflegerische Hilfsmittel angekauft und der Caritas übergeben werden.

Ähnliche Aktivitäten sind auch für das kommende Jahr geplant. So soll z.B. im Frühjahr ein Workshop zum Thema „Baumschnittkurs in der Praxis“ sowie ein Vortrag zum Thema Reiki – Fußreflexmassage durchgeführt werden.

Selbstverständlich wird der Zeitplan für die Veranstaltungen und Stammtische auch 2014 wieder rechtzeitg publiziert und allen Mitgliedern bekanntgegeben werden.

EIN NEUER Generationen- und Fitnesspark

Bei der BürgerInnenbefragung vor einigen Jahren war ein häufig genannter Wunsch von Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ein Park, in dem Jung und Alt etwas zur körperlichen Ertüchtigung tun können. Ein Platz mit Spiel und Spaß für unsere Kinder, oder einfach nur um zu verweilen und auszuspannen.

Wichtige Kriterien für die Umsetzung waren: Rollstuhlgerechte Wege (das Haus der Barmherzigkeit ist nur wenige Meter entfernt), Kinderwagen- und Rad-tauglich, leichte Erreichbarkeit und Betätigungsmöglichkeiten für jede Altersstufe. All diese Voraussetzungen lassen sich in unserem Hochwasserschutzbecken, das im Zuge des Baues der Überführung und der Verlegung der Landesstraße entstand, erfüllen. Nach einiger Zeit der Vorbereitung, unter anderem musste die Kollaudierung des Beckens abgewartet werden, konnte nun mit dem Projekt begonnen werden. Die Umsetzung dieses Generationenmodells wird etappenweise, auf einige Jahre erstreckt, erfolgen. Mit ein wichtiger Grund für die Realisierung des Projekts ist, daß es eine bis 40%ige EU-Förderung über die G21 dafür gibt.

Ihr Bgm. Paul Horsak

Straßen, Wege und Energie

AUSSCHUSSBERICHT 2013

GÜTERWEGE:

In der diesjährigen Arbeitsperiode der Güterwegeerhaltung wurde der **Kleine Scheibenweg** mit einer neuen Asphaltdecke überzogen. Weiters wurden verschiedene Wasserläufe instand gesetzt und durch Unwetterschäden in Mitleidenschaft gezogene Wege saniert. Dies ist mit großem finanziellen Aufwand verbunden und es ist daher nicht einzusehen, dass sanierte Wege nach kurzer Zeit, als Beispiel gilt hier die Silbergrube, fast wieder unbefahrbar sind. Ich apelliere daher an alle, sich an die Regeln zu halten und Güterwege schonend zu behandeln und zu befahren. Der Schaden, welcher durch Waldarbeiten am **Guglweg** entstand, wurde durch den Verursacher behoben. Sollten Schäden durch Arbeiten im Zuge der Land- und Forstwirtschaft auftreten, bitte ich Sie mit dem Gemeindeamt, Herrn GR Gruber oder mir in Kontakt zu treten, um gemeinsam eine Problemlösung zu erreichen.

STRASSENBAU:

Im Zuge des Gemeinde Straßenbaus konnte das Teilstück zwischen Kreisverkehr und Wohnhaus Fried endgefertigt und asphaltiert werden. Ebenso wurden die **Gemeindestraßen** bei der Firma FMW und die Hauszufahrt Haselböck Franz in Paltram asphaltiert. Der Straßenunterbau im neuen Siedlungsgebiet in Totzenbach konnte ebenfalls fertiggestellt werden.
In der Kortan-Gasse konnten nach den Kanalbauarbeiten die Asphaltdecke wiederhergestellt werden.

ENERGIE:

Nachdem das **Heizwerk** am Bruckfeld ein Jahr in Betrieb ist und nach anfänglichen Kinderkrankheiten nun absolut problemlos seinen Dienst versieht, laufen derzeit Gespräche, auch Totzenbach mit Wärme aus erneuerbarer Energie zu versorgen. Bewohner, die Interesse an dieser Form der Wärmeversorgung haben, können sich mit GR Gottfried Gruber oder mir als zuständigen GGR in Verbindung setzen. Seit Oktober wird auch das **Gemeindeamt** mit einer **Hackschnitzelheizung** beheizt.

GGR Johann Mayer, Ausschussobmann

„Wir entdecken WIR“

So der spannende Name des Schulprojektes, welches nun abgeschlossen ist und Ende Oktober den Schulen übergeben wurde.

Der Inhalt des Entdeckungskoffers besteht aus einem **Riesenpuzzle** der Region in dem auch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten bildlich dargestellt sind, einem **Quartettspiel** für jedes Kind der 3. Volksschulklasse der WIR, einem **Regionsquiz** und einer **Informationsmappe** für die Lehrkräfte, sowie **Kopiervorlagen.** Die Kopiervorlagen stehen künftig auch zum Download auf der Homepage, www.wir-region.at, bereit.

Wie bereits angekündigt, wollen wir auch unser „kulinarisches Erbe“ in Form eines **Kochbuches** weitergeben. Wer dazu einen Beitrag in Form eines überlieferten Rezeptes beisteuern kann, der möge sich bitte an das Kleinregionsbüro wenden.

Infos: Doris Hierstand,
Kleinregionsmanagerin,
Hauptplatz 2/9, 3040 Neulengbach,
0664/81 58 402, office@wir-region.at

ZU BESUCH IN Litauen

Eine Delegation unserer Leaderregion war vom 18.–22. Oktober in den Leaderpartnerregionen Alyntos und Birsttonas in Litauen zu Gast.

Wir besuchten mehrere **Leaderprojekte,** unter anderem eine Farm, die sich auf Sanddornproduktion spezialisiert hat. Die überaus große **Gastfreundschaft,** die wir durch die Litauer erfahren durften, war sehr beeindruckend. Es waren sehr schöne und informative Tage, die wir in Litauen verbringen durften und wir haben ein Volk kennengelernt wo **Tradition und Glaube** absolut tief verwurzelt sind. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

PROJEKT RÜCKT Landschaftsgarten Elsbeere Wienerwald IN DEN VORDERGRUND

ELSBEERE WIENERWALD

Die Landschaft der Region Elsbeere Wienerwald hat vieles zu bieten. Diese reichhaltige Kulturlandschaft ist Quelle zahlreicher, qualitätsvoller Produkte und bietet viele Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten und zur Entspannung. Eine Region zum Wohlfühlen und Genießen.

Mit dem Projekt „Landschaftsgarten Elsbeere Wienerwald“ wollen wir unsere attraktive Kulturlandschaft in den Mittelpunkt rücken und Bewohner wie Gäste für den Wert und die Bedeutung des „Landschaftsgarten“ vor der Haustür sensibilisieren.

Ein **„Genussführer“** bietet eine kulinarische Reise durch unsere Region. Veranstaltungen und Projekte, die inhaltlich zu den Themen Landschaft, Garten, Wienerwald und Elsbeere passen, sollen und können im Jahr 2014 werblich begleitet und in Form eines **Veranstaltungskalenders** beworben werden. Dies können sportliche oder kulturelle Aktivitäten sein, volkstümliche Feste oder Informationsveranstaltungen.

Auch Kunstevents sowie Ausstellungen und dergleichen finden in diesem Projekt Platz.

Wenn Sie eine inhaltlich passende Veranstaltung oder Projektidee haben, rufen Sie uns an, wir schauen, wie wir Ihre Veranstaltung oder Ihr Projekt einbinden können.

Büro Region Elsbeere Wienerwald,
Hauptplatz 2/9, 3040 Neulengbach,
DI Michael Gratz, gratz@elsbeere-wienerwald.at, 0664/45 61 669

Foto: Marianne J./PIXELIO.de

Kulturstammtisch

NACH- UND VORSCHAU

Die Kirchstettner Kulturstammtische sind und bleiben eine kleine Kostbarkeit, die Menschen aus Nah und Fern anlockt.

So geschah es auch bei der Präsentation des international bekannten Multitalentes **Heinrich Walcher.** Walcher, der 1968 seinen Abschluss an der Akademie der bildenden Künste machte, hatte zu gleicher Zeit seinen Durchbruch auf dem musikalischem Gebiet geschafft, und zwar mit dem Lied „Gummizwerg“, das sofort die Hit-Paraden stürmte und Platz eins einnahm. Seither hatte er nicht nur mit **Ausstellungen,** sondern auch als **Komponist, Liedermacher und Sänger** internationale Erfolge zu verbuchen. Am 27. September war Walcher wieder einmal Gast beim Kulturstammtisch – dieses Mal als Literat – und stellte sein Buch „Langlaufen“ vor, in dem er satirisch sich selbst ebenso wie Kollegen und auch die „Großen“ mit leisem Humor aufspießte. Nebenbei konnte das Publikum einige von Walchers Liedern kennen und lieben lernen.

Am 25. Oktober erzählte **Walter Nolz über** das Leben des Nobel-Preisträgers **Elias Canetti,** der ab 1924 in Wien lebte. Persönliche Erlebnisse – wie der Wiener Justizpalastbrand – bestärkten ihn in seinen Studien über das Phänomen „Masse“, und es entstanden aus diesen Erlebnissen heraus seine Romane u. a. „Die Komödie der Eitelkeiten“, „Hochzeit“, „Die Blendung“ usw.

Walter Nolz brachte den Menschen und Schriftsteller Canetti dem Publikum näher, so dass sicherlich der Eine oder Andere sich vornahm, ein Buch von Canetti zu lesen.

Die Schauspielerin **Topsy Küppers** stellte am 29. November ihr Buch „Lauter liebe Leute“ vor, in dem sie sensibel und leidenschaftlich über ihre jahrzehntelange Arbeit an der von ihr begründeten und geleiteten „Freie Bühne Wieden“ geistreich und liebevoll in ihren Erinnerungen kramte. Mit dem Charme eines Schelmenromans bezeugte sie ihre Achtung vor allen Akteuren vor und hinter der Bühne, vor allem aber ihren Dank an ihr Publikum.

Vorschau 2014

28. FEBRUAR Helga Panagl berichtet über das Leben und Werk von **Edgar Allan Poe**, den Vater der Science-fiction Romane, der oft nicht einmal das Nötigste zum Essen hatte.

28. MÄRZ **Erich Sedlak** bringt gemeinsam **mit seiner Frau** unter dem Motto „Drunter und Drüber“ humorvolle und turbulente Alltagsszenen.

25. APRIL Vortrag unter dem Titel „Lesen und Zaubern“ über die historische Geschichte der Magie von **Veronika Kraupa.**

30. MAI Die Autorin **Jacqueline Gillespie** stellt ihr Buch „Schade um die Lebenden“ vor, einen Kriminalroman, der rund um das Schneeberggebiet spielt.

15.–18. JULI **Literaturseminar** mit vielen interessanten Abendveranstaltungen.

Auf ein Wiedersehen bei den Kulturstammtischen freut sich Ihr Kulturstammtisch-Team und ganz besonders …

Helga Panagl.

Der Ansprechpartner für Kaminsanierung

FK BAUMEISTER ING. FRANZ KICKINGER
Hoch- & Tiefbau Transportbeton Baustoffe

Zentrale Böheimkirchen

Herr Johann Berger, Bauleiter
Tel: 02743/2364
E-Mail: johann.berger@kickinger-bau.at

Hoch- & Tiefbau, Transportbeton, Baustoffe, Baumeister
Ing. Franz Kickinger Gesellschaft m.b.H.
Neustiftgasse 42
3071 Böheimkirchen
Tel: 02743/2364
Fax: 02743/2364-10
E-Mail: office@kickinger-bau.at
www.kickinger-bau.at

Ihr Baumeister

Ein Sommer

wie er schon lange nicht war,
ist Vergangenheit.

Der Wettergott zeigte sich von seiner besten Seite und so konnte jede Theater Freilichtaufführung durchgespielt werden. Ob Kobersdorf, St. Margarethen, Rosenburg, Gars am Kamp, Laxenburg, Weissenkirchen, Wien am Hof oder die vielen anderen, die kkk **Genusstheaterfreunde** hatten immer Kaiserwetter. Die Kartenpreise mit einem Glas Sekt und Brötchen lagen wie immer, dank der Sponsoren und der guten Kontakten des kkk Teams, weit unter den anderen Anbietern.

Das Sommerfest der Kunst stand unter einem besonderen Stern. So entstanden bis zur Eröffnung am Abend, mit Hilfe vieler Freiwilliger am gepachteten Grund **Parkplätze** für über zwanzig Besucher. An dieser Stelle möchte sich das Team bei allen, die trotz des extremen Badewetters, geholfen haben, bedanken und gedanklich vor den Vorhang bitten. So wie Zauberer **Michael Dore, Karo** und den Schweizer Künstler **Salvatore Mainardi,** die später gekonnt durch den Abend führten.

Wie schon öfters war **Gerald Maierhofer,** der nicht Verwandte **Autogrammsammler** zu Gast, um seine Sammlung von Unterschiften zu erweitern. Im Oktober zeigte er dann einen Querschnitt aus zwanzig Jahren Unterschriftenjagt.

So konnten die Gäste Fotos und Schrift von Gunter Sachs, Peter Falk, Peter Alexander, Donna Summer, aber auch Künstlerinnen und Künstler des kkk bewundern. Gab es doch auch eine Schautafel mit Bildern der Stars und Sternchen, die in den letzten Jahren die Galerie M besuchten. Für die Erinnerung an die Ausstellung in der Marktgemeinde gab es ein Schaubild mit allen Autogrammen der Besucher der Ausstellung.

Mit der jungen Künstlerin **Birgit Lefebvre,** der **Adventfeier in der Galerie** und dem Wanderkino **EU XXL Film** zum Jahresende geht das Kulturjahr 2013 erfolgreich zu Ende und das Team des kkk schmiedet bereits Zukunftspläne.

v.l.: Mag. Michael „Dore“ Swatosch, Friedrich Ucik, Karl J. Mayerhofer, GGR Elfriede Schneider-Schwab, Bgm. Paul Horsak, Mag. Silvia Schweighofer, Robert „Karo“ Kaldy und Salvatore Mainardi

Bestattung
Johann Radlherr Nfg. KG
Ihre Bestattung im Mittelpunkt NÖ
Böheimkirchen und der umliegenden Gemeinden
Geschäftsführung Brigitta Kuntner (vorm. Radlherr)
3141 Kapelln, Hauptstraße 14
☎(02784) 2265 Fax Dw 4
3071 Böheimkirchen, Untere Hauptstraße 16
☎(0664) 195 16 28
Wenn es Abschied nehmen heißt, stehen wir jederzeit mit Rat und Hilfe zur Seite.
Wir führen unseren Familienbetrieb bereits in dritter Generation, und sichern Ihnen durch unsere jahrzehntelange Erfahrung persönliche, kompetente und verständnisvolle Betreuung zu.
Bestattung Radlherr
Ihr Begleiter im Trauerfall

Fassadenanstriche - Vollwärmeschutz - Malerei - Tapeten
MALERBETRIEB
Ing.Christoph HUTTERER GmbH
Malermeister
3071 Böheimkirchen , Betriebsstraße 11
Werkstätte: 02743 / 3675
Mobil: 0664 / 330 14 14
Büro-Kasten: Tel.+Fax: 02744/7203
E-mail: malerbetrieb.hutterer@aon.at

Termine

JÄNNER 2014

Freitag, **10. Jänner,** 14.30–15.20 Uhr
Lese-Abenteuer für 7–10-jährige Kinder
in der Gemeindebücherei

Freitag, **10. Jänner,** 15.30–16.20 Uhr
Bilderbuchkino für 4–6-jährige Kinder
in der Gemeindebücherei

Montag, **13. Jänner,** 20.00 Uhr
EU-XXL Film **Amour**
im Festsaal des Gemeindehauses

Samstag, **18. Jänner,** 20.00 Uhr
Bauernbundball
im GH Gnasmüller

Montag, **27. Jänner,** 20.00 Uhr
EU-XXL Film **Freundschaft**
im Festsaal des Gemeindehauses

Donnerstag, **30. Jänner,** 19.00 Uhr
Land der Eisbären – Fauna und Flora aus Spitzbergen
Diavortrag des KBW
im Festsaal des Gemeindehauses

FEBRUAR 2014

Sonntag, **16. Februar**
Wintersporttag für die gesamte Familie
mit dem Verein der Freunde Totzenbachs
Infos: Walter Rabel, 0676/38 18 671

Samstag, **22. Februar,** 20.00 Uhr
Maskenball der SPÖ
im ehem. GH Seitz

Sonntag, **23. Februar,** 14.00 Uhr
Kindermaskenball der Kinderfreunde
im ehem. GH Seitz

Freitag, **28. Februar,** 19.00 Uhr
187. Kulturstammtisch
im Festsaal des Gemeindehauses

MÄRZ 2014

Freitag, **7. März,** 14.30–15.20 Uhr
Lese-Abenteuer für 7–10-jährige Kinder
in der Gemeindebücherei

Freitag, **7. März,** 15.30–16.20 Uhr
Bilderbuchkino für 4–6-jährige Kinder
in der Gemeindebücherei

Samstag, **8. März,** 20.00 Uhr
Tanz in den Frühling der FF Totzenbach
im GH Gnasmüller

Donnerstag, **13. März,** 19.30 Uhr
Wasser: Heilkraft
Vortrag des KBW
im Pfarrsaal Böheimkirchen

Freitag, **28. März,** 19.00 Uhr
188. Kulturstammtisch
im Festsaal des Gemeindehauses

REGELMÄSSIGES

Mutterberatung: jeden 3. Donnerstag d. M.
ab 13.30 Uhr,
im Sitzungssaal des Gemeindehauses

NEU: Familien und Beratungszentrum
IN ST. PÖLTEN

Im neuen Familien- und Beratungszentrum des NÖ Hilfswerks in St. Pölten werden alle Angebote rund um Kinderbetreuung, Lerntraining, Beratung, Psychotherapie und soziale Arbeit gebündelt. Start war im September.

Qualität steht im Mittelpunkt. Das NÖ Hilfswerk will noch näher zum Menschen. Damit die vielfältigen Leistungen in gewohnter (oder noch besserer) Qualität erbracht werden können, gibt es nun auch in St. Pölten ein Hilfswerk-Zentrum. Dort wurden alle Angebote rund um Familie und Beratung gebündelt und erweitert – und zwar kundenorientierter, schneller und professioneller. Die Angebote rund um Hilfe und Pflege daheim bleiben in den Dienstleistungseinrichtungen wie z. B. Böheimkirchen und Neulengbach. *„Das bringt klar definierte Anlaufstellen – einerseits im Pflegebereich und andererseits im Bereich Familie und Beratung“,* ist Mag. Barbara Wegscheider, Leiterin des Familien- und Beratungszentrum in St. Pölten überzeugt.

Die Angebote. Alles aus einer Hand.

KINDERBETREUUNG: Kein Kind ist wie das andere, keine Familie ist wie die andere. Deswegen werden für individuelle Bedürfnisse auch individuelle Lösungen geboten. Tagesmütter betreuen Kinder in familiärer Umgebung – und zwar zu Hause oder mobil im Haushalt der Eltern. In Kinderbetreuungseinrichtungen wird Gruppenbetreuung für Kleinkinder und Schulkinder geboten.

LERNTRAINING: Für jede Art von Lernschwierigkeit gibt es eine passende Lösung. Im Familien- und Beratungszentrum wird ein individuelles Lerntraining konzipiert – zugeschnitten auf die Bedürfnisse des Kindes. Dabei werden unter anderem auch Spezialtrainings zum Thema Dyskalkulie und Legasthenie angeboten.

BERATUNG: Ob Erziehungsprobleme, Partnerschaftskonflikte, Krisen am Arbeitsplatz oder finanzielle Sorgen, ob Themen wie Behinderung, Migration oder Scheidung – das Hilfswerk-Team im Zentrum St. Pölten berät in vielen belastenden Lebenssituationen

PSYCHOTHERAPIE
Bei psychischen Krankheits- und Leidenszuständen (Depressionen, Ängste, ...), in Krisen und belastenden Situationen hilft Psychotherapie, neue Sichtweisen zu entwickeln, um den Alltag wieder besser bewältigen zu können.

SOZIALE ARBEIT
Wenn Herausforderungen des Alltags über den Kopf wachsen, können manche Familien eine helfende Hand gebrauchen. Im Auftrag von diversen zuweisenden Stellen, wie Jugendamt oder Arbeitsmarktservice, werden die Profis des Familien- und Beratungszentrum St. Pölten aktiv.

Familien- und Beratungszentrum St. Pölten
Steinergasse 2A, 1. Stock, 3100 St. Pölten
02743/31 22 50-21 • zentrum.sanktpoelten@noe.hilfswerk.at

Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8.00–16.00 Uhr
Fr. 8.00–12.00 Uhr

LEITHÄUSL – Qualität am Bau
Tiefbau • Straßenbau • Pflasterungen • Leitungsbau

Asphaltierungen, Platz-, Hof- und Gehwegbefestigungen, Kelleraushub, Kanal- und Wasseranschlüsse, Bewässerungen, Steinmauern, Natursteinstiegen, Gartengestaltungen, Erd- und Verlegearbeiten für Erdwärmekollektoren

Eduard-Summer-Gasse 1
3504 Krems-Stein
Tel.: +43 2732 835 81 0
Fax: +43 2732 835 81 28
www.leithaeusl.at
krems@leithaeusl.at

Rückblick auf das Jahr 2013

pensionisten verband ÖSTERREICHS

ORTSGRUPPE OLLERSBACH-KIRCHSTETTEN

Unsere Pensionisten freuen sich immer auf unsere Pensionistennachmittage an jedem 2. Dienstag im Monat. So besuchten uns an den heuer stattgefundenen zehn Nachmittagen bereits 334 Personen.

Am 8. Juni besuchten 40 Personen bei einem **Tagesausflug** das **Neuburger Münster.** Diese gotische Hallenkirche trägt den größten Holzdachstuhl der Kirchen Österreichs. Besonders erwähnenswert ist auch der wunderschöne Renaissance-Hochaltar. Danach Mittagessen im Almgasthof Moassa. Am Nachmittag wagten sich trittfeste Wanderer noch zum begehbaren Pilgerkreuz am Veitscher Ölberg, einem Holzkreuz von 40 Metern Höhe und einer Spannweite von 32 Metern.

Vom 17.–24. Juli machten wir mit einer Gruppe von 36 Personen eine **Donauschifffahrt** vom Schwarzen Meer bis Wien. Mit Fly Niki flogen wir von Schwechat nach Tulcea. Nach der Ankunft bestiegen wir ein Ausflugboot zu einem Abstecher in das Donaudelta. Im Laufe der Woche waren Landesausflüge in Bukarest und Belgrad, bei Mohacs ein Tagesausflug in die Ungarische Puszta sowie ein Ausflug von Budapest nach Esztergom am Programm. Der Höhepunkt der Reise war allerdings die Durchfahrt durch das „Eiserne Tor“. Auf einer Länge von 9 km zwischen 600 m hohen Felsen zwängt sich die Donau bis auf 165 m verengt und auf einer Tiefe von 70 m durch das Gebirge.

Einige Reiseteilnehmer am Sonnendeck bei der Donauschifffahrt.

Am 7. September war für 51 Personen die **Waldviertler Schmalspurbahn** das Reiseziel. Nach einem gemütlichen Spaziergang durch **Weitra** hatten wir eine Führung mit anschließendem Filmvortrag durch die kleine Gasthausbrauerei im Brauhaus Weitra. Dort nahmen wir auch das Mittagessen ein.

Am Nachmittag gab es dann zwei Stunden Eisenbahnromantik pur bei der Fahrt mit alten Schmalspurwaggons von Weitra nach Groß Gerungs.
Den Tag ließen wir beim Heurigen Siedler in Mauternbach ausklingen.

Die **Fahrt ins Blaue** führte 51 Personen am 12. Oktober in die Stadt **Steyr.**
Bei einem zweistündigen Aufenthalt konnte jeder nach eigenem Ermessen die Sehenswürdigkeiten am Stadtplatz, wie das Rathaus, das Bummerlhaus, das Sternhaus, die Marienkirche bzw. den nahegelegenen Zusammenfluss von Enns und Steyr besuchen.

Die Fahrt ging dann weiter zum Mittagessen beim Koglerhof in Ternberg.
Bei strahlendem Sonnenschein lud die herbstliche Umgebung viele zu einer kleinen Rundwanderung ein. Als Tagesabschluss gab es dann eine Gratisverlosung bei der jeder Reiseteilnehmer Waren des täglichen Bedarfes gewann.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern, Mitarbeitern und Freunden für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Gemeindebürgern
auf diesem Wege
ein besinnliches Weihnachtsfest
im Kreise ihrer Lieben
und für das Jahr 2014
alles Gute, viel Erfolg
und vor allem Gesundheit.

Franz Fousek, Obmann

NÖ´s Senioren

KIRCHSTETTEN-TOTZENBACH

„Bewegung sollte nie als Aktivität verstanden werden" – doch wir versuchen, dieser, nicht nur von Ernest Hemingway vertretenen, Ansicht entgegenzuwirken …

So geht für uns wieder ein bewegtes Jahr zu Ende – mehr oder weniger „bewegt" in mehrfacher Hinsicht…

Viele Mitglieder zur Mitfahrt bewogen haben wir mit sechs **Busausflügen** – insgesamt 326 Personen. Leider deutlich weniger bewegten sich bei den im örtlichen Bereich oder mit PKW-Ausflügen angebotenen 15 **Wanderungen** – 159 Teilnehmer. Und für Bewegung sorgten auch zehn **Kegelnachmittage** für 140 Seniorensportler beiderlei Geschlechts.

Über die NÖSB-Frühjahrskreuzfahrt in das östliche Mittelmeer haben wir bereits im Juni berichtet. Zweiter Höhepunkt des Reisejahres war die **Südtirol-Fahrt** vom 22.–28. September mit 52 Teilnehmern. Unser „gräflicher" Reiseveranstalter und Fahrer Alehandro agierte – unter voller Ausnutzung des Heimvorteils – auch in der Position des Reiseleiters in Höchstform. Die Fahrten in die Dolomiten (Eggental – Pordoijoch – Grödnertal …), in das Ahrntal (über das Pustertal – Bruneck – Tauferer Tal …), zu den Geisler Spitzen (mit Wanderung zur Geisler Alm) sowie zum Gardasee (mit Schifffahrt) werden vielen in gerne aufgefrischter Erinnerung bleiben …

Ein Ruhetag wurde von manchen Teilnehmern zum Besuch von Sterzing und für Wanderungen (Gilfenklamm, Ratschingstal) oder Wohlfühlen im Wellnessbereich des Hotels genützt.

Unsere **nächstjährige Frühlingsflugreise** führt uns vom 19.–26. Mai 2014 nach Sardinien, die **Busherbstreise** im September nach Trier im Moselgebiet…

Wir freuen uns, dass wir neben vielen schriftlichen **GEBURTSTAGSWÜNSCHEN** auch persönlich zu besonderen **EHRENTAGEN** gratulieren konnten:

Ernestine Köstler, Franz Steinberger zum 80. Geburtstag, **Maria Zuchna** (damals leider schon schwer erkrankt), **Charlotte Bogdalik, Alfred** und **Maria Rosteck** zum 85. Geburtstag, **Josef Enzinger** und **Franz Rabel** zum 90. Geburtstag, **Elfriede** und **Leopold Feyertag, Helene** und **Karl Reinhard, Maria** und **Friedrich Hayden, Cäcilia** und **Johann Feyertag** zur Goldenen Hochzeit sowie **Josefine** und **Franz Rabel** zur Diamanthochzeit

Seit unserem letzten Jahresrückblick mussten wir **ABSCHIED NEHMEN** von:

Josef Gruber (im 77. Lj.), Johann Dill (im 77. Lj.), Elfriede Winkler (73. Lj.), Gertrude Herzog (im 85. Lj.), Franz Priesching (im 80. Lj.) und Maria Zuchna (im 86. Lj.)

Sie bleiben in unserer Erinnerung. Unser Mitgefühl gilt auch den Mitgliedern und ihren Familien, die tragische Schicksalsschläge hinnehmen mussten …

Wir laden nicht nur unsere Mitglieder ein, an den angebotenen Aktivitäten (Wandern, Kegeln, PKW- und Busausflüge, Reisen, etc.) teilzunehmen und wünschen allen Gemeindebürgern

„Viel Glück, alles Gute und vor allem Gesundheit für das Neue Jahr!"

Franz Harrauer

Geisler Spitzen (3030 m)

Karer See mit Latemar (2842 m)

Das katholische Bildungswerk

IM 2. HALBJAHR

„LebenErleben“

Die Ausstellung von „aktion leben“ Österreich war im Pfarrsaal in Böheimkirchen zu sehen. Besucher konnten in sechs Stationen auf Expedition gehen. Vom Zusammentreffen der Samen und Eizelle bis zur Geburt wurden die ersten neun Monate eines Menschen interaktiv erfahrbar gemacht. Gruppen und Schulklassen konnten in dieser Zeit in sechs interaktiven Stationen der Entwicklung eines Kindes von seinem Entstehen bis zur Geburt nachspüren. Kinder, Jugendliche und Erwachsene erhielten einen informativen und emotionalen Zugang zum Lebensbeginn.

Unser Glaube:

Was wir bekennen – was wir feiern.

Der letzte Abend der 6-teiligen Vortragsreihe mit Prof. Mag. Peter Zidar fand zu dem Thema Schöpfung und Vollendung im Pfarrsaal Böheimkirchen statt. Im Anschluss stärkten sich die Teilnehmer von einem schöpfungsfreundlich gestalteten Buffet mit regionalen und saisonalen Produkten.

Lebens- und Sterbebegleitung

Im Festsaal des Clementinums fand ein interessanter Vortrag mit Univ.-Doz. Mag. Dr. Franz Schmatz statt. Lebenskostbarkeiten und Lebenshilfen, die Franz Schmatz in 25 Jahren Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen geschenkt bekommen bzw. mit ihnen erfahren hat, wurden den Teilnehmern näher gebracht. Franz Schmatz zeigte Lebensbausteine, die aus eigener Erfahrung kamen, wie sinnerfülltes Leben auf allen Wegen gelingen kann.

Lebenskostbarkeiten und Lebenshilfen vermittelte Univ. Doz. Mag. Dr. Franz Schmatz beim Vortrag zum Thema Lebens- und Sterbebegleitung.

Ortsverschönerung

KIRCHSTETTEN

Wie schon seit vielen Jahren, nahm sich die Ortsverschönerung auch heuer wieder der **Auspflanzung, Begrünung** und **Pflege** von Blumenschmuck in Kirchstetten an und trägt so wesentlich zu einem schönen Ortsbild bei.

Am 16. Juni fand der traditionelle **Vituskirtag** statt. Dieses Jahr wurde er gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat und dem Pfarrkirchenrat Kirchstetten veranstaltet.

Ende August fand anlässlich des **40. Todestages von W.H. Auden** ein großes Kunstprojekt in Kirchstetten statt. Im Zuge dessen wurde auch das **Grab** des großen Schriftstellers und Lyrikers **restauriert, neu gestaltet** und **bepflanzt.** Die Kosten von € 530,– für die Restaurierung des Kreuzes wurden von der Ortsverschönerung getragen.

Paul Horsak, Obmann

Freiwillige Feuerwehr
TOTZENBACH

Das Jahr 2013 war für die Feuerwehr Totzenbach sehr abwechslungsreich. Das Spektrum der Einsatztätigkeiten reichte von Brandeinsätzen, Verkehrsunfällen bis zu einem Schadstoffeinsatz mit einer Ölverschmutzung im Totzenbach.

Im Frühjahr wurde die FF Totzenbach im Rahmen der Katastrophenhilfe zum Hochwasser in Melk zu Hilfe gerufen. Im Übungsbereich lag der Schwerpunkt auf der Basisausbildung für den Brand- und den Technischen Einsatz (siehe Foto). Im Herbst haben wir die Wettkampfgruppe neu aufgestellt und die jungen Kameraden integriert.
Der Feuerwehrheurige zu Pfingsten bei schönem Wetter war ein voller Erfolg.
Die Feuerwehrjugend Totzenbach schlug sich 2013 auch sehr gut. Im Februar wurde der Abschnittsvölkerballbewerb gewonnen. Den Wissenstest in St. Pölten bestanden alle Teilnehmer. Bei den Landesbewerben der Feuerwehrjugend in Lanzenkirchen trat die FJ Totzenbach gemeinsam mit der FJ Neulengbach an und die Gruppe konnte das Bewerbsabzeichen erringen. Im Herbst legten die Kinder noch das Fertigkeitsabzeichen Melder und das Abzeichen für Erste Hilfe und Feuerwehrsicherheit ab.

Die FF Totzenbach wünscht eine „Gesegnete Weihnacht" und „Alles Gute für 2014".

Die FF Totzenbach bei einer technischen Übung mit einem verunfallten PKW.

Kultur - und Sportvereinigung Kirchstetten

Bleiben Sie fit – machen Sie mit!

Die Kultur- und Sportvereinigung Kirchstetten bietet von Damen- über Herrenturnen bis zu Line-Dance für jeden das passende Sportangebot.

Programm 2013/2014

NEU Herrengymnastik 55+
Mittwoch, 16.30–17.30 Uhr
im Festsaal des Gemeindehauses

Damengymnastik
Mittwoch, 18.30–19.30 Uhr
im Festsaal des Gemeindehauses

Info: Frau Elsa Stoll,
0664/51 26 787

Line Dance für Fortgeschrittene I
Donnerstag, 9.00–10.30 Uhr
im Festsaal des Gemeindehauses

Line Dance für Fortgeschrittene II
Donnerstag, 18.30–21.00 Uhr
im Bauhof

Info: Frau Martina Stoll-Stuphann
0664/44 07 845

Gerne freuen wir uns über Ihre Anregungen sowie über Ihre Mitarbeit in der Kultur- und Sportvereinigung Kirchstetten unter **0664/22 68 376** oder per E-Mail unter **alfred.spiegl@aon.at**

Nach der Neuwahl des Vorstandes der Kultur- und Sportvereinigung Kirchstetten im Mai 2013 haben wir unsere Arbeit mit großem Elan aufgenommen. Bis zum Sommer und rechtzeitig zu Herbstbeginn wurde jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr im Gemeindefestsaal ein abwechslungsreiches **Damentrainingsprogramm** durch Frau Elsa Stoll angeboten. Danke an die Turnerinnen für die Ausdauer und an Frau Elsa Stoll für ihre mittlerweile 40-jährige Arbeit.

„Bleiben Sie fit – machen Sie mit"! Unter diesem Motto bietet die Kultur- und Sportvereinigung seit November jeden Mittwoch **Herrengymnastik** an. In der Zeit von 16.30–17.30 Uhr hat die Generation 55+ im Gemeindefestsaal die Möglichkeit sich fit zu halten. Das Programm dazu wurde ebenfalls von Frau Elsa Stoll erstellt.

Bei **Line Dance** konnten Anfänger ab September bei Frau Martina Stoll-Stuphann jeden Mittwoch Tanzschritte lernen. Die Teilnehmerinnen waren motiviert und konnten rasch zu den Fortgeschrittenen aufschließen. Seit November gibt es ein gemeinsames Trainingsprogramm.
Für alle Interessierten startet im Frühjahr 2014 wieder ein Anfängerkurs. Ihren ersten öffentlichen Auftritt hatten die „Line Dancer" der Kultur- und Sportvereinigung im November im Clementinum, beim „Bunten Allerlei" im Gemeindefestsaal und demnächst sind sie beim „Kirchstettner Maskenball" am 22. Jänner 2014 zu sehen.

Was mit viel Elan im Mai begann, stellte uns vor die Realität, dass es nicht so einfach ist ein **Theaterensemble** zu besetzen. Hier liegt noch viel Arbeit vor uns. Jedoch ist es uns gelungen, ein **„Buntes Allerlei"** zusammenzustellen und mit Einbeziehung des Streicherensembles der Musikschule, unseren „Line Dancern" und den musikalischen Darbietungen von Frau Alexandra Fleischl ein abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Alfred Spiegl, Obmann

BÄDER & HEIZUNG
HÖSSINGER Ges.m.b.H.
PLANUNG ~ MONTAGE ~ SERVICE
Abhollager: Betriebsstraße 5, Fax DW 29
Schauraum: Untere Hauptstraße 11, FAX DW 9
3071 Böheimkirchen, Tel. 0 27 43 / 31 16 - 0
www.hoessinger.at office@hoessinger.at

Trachtenmusik

JUBILÄUMSJAHR 2013

Der Sommer des vergangenen Jahres wird den Musikern der Trachtenmusik Kirchstetten noch länger in Erinnerung bleiben, fanden doch anlässlich des 40-jährigen Jubiläums zwei Großveranstaltungen statt.

Allem voran das **dreitägige Musikfest,** das Mitte Juli bei strahlendem Wetter über die Bühne ging. Im Rahmen des **Best of Konzertes** und **Festaktes** konnten dabei das **Leistungsabzeichen** in Silber an Jakob Hölzl, sowie das Leistungsabzeichen in Bronze und somit die Tracht an Lukas Schleifer, Tobias Laller und Elias Andersen überreicht werden. Am Tag darauf fanden der **Festgottesdienst** und der **Frühschoppen** des MV Maria Saal statt. Den Abschluss bildete wie gewohnt das **Jugendkonzert.**

Die Trachtenmusik Kirchstetten bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern und Unterstützern, die uns, heute und in den letzten 40 Jahren, unsere Tätigkeit ermöglichen!

Das zweite große Ereignis war das **Bezirksmusikfest** mit **Marschwertung,** das anlässlich des Jubiläums in Kirchstetten stattfand (zuletzt 2003). Bei herrlichem Wetter traten 16 Musikkapellen aus dem Bezirk St. Pölten und der Musikverein Lehen aus Melk in verschiedenen Stufen an. Die Trachtenmusik Kirchstetten erreichte dabei einen **ausgezeichneten Erfolg.** Abschließend wurde ein **Monsterkonzert** mit allen teilnehmenden Vereinen veranstaltet.

1 v.l. Bezirksobfrau Ingeborg Dockner, Kapellmeister Stefan Mandl, Jakob Hölzl, Lukas Schleifer, Tobias Laller, Elias Andersen und Obmann Johannes Hölzl

2 17 Musikkapellen spielten miteinander ein Monsterkonzert.

NNÖMS Böheimkirchen

Mit 17 Mittelschulklassen weist unsere Schule einen Höchststand auf und ist damit auch weiterhin die **größte Mittelschule** der Bezirke St. Pölten Stadt und Land. Mit der angeschlossenen PTS-Klasse (Polytechnische Schule) besuchen im laufenden Schuljahr 2013/14 365 SchülerInnen in 18 Klassen die Böheimkirchner Schule der 10–15-Jährigen.

Unser 60 KollegInnen umfassendes Team wird ab diesem Schuljahr durch **Dipl. Päd. Tamara Hubauer** verstärkt.

Neu ist auch das erstmalige Führen einer **Informatik-Schwerpunkt-Klasse.** Mit dieser, dem bewährten Sportschwerpunkt, der funktionierenden Integration/Inklusion und den Wahlpflichtfächern in den Bereichen Sprachen, Wirtschaft, Naturwissenschaft/Technik und handwerklich-kreativ ist die Neue NÖ Mittelschule Böheimkirchen weiterhin innovativ und leistungsorientiert unterwegs.

Die **„Tage der offenen Tür"** am 3. und 10. Dezember, die damit einhergehenden Elterninformationen, sowie die Veranstaltungen „Was könnte ich werden – der Weg über die Lehre zum Erfolg im Beruf" und „Weiterführende Schulen – Präsentation von 20 höheren und mittleren AHS und BHS" sind von uns initiierte Helfer und Ratgeber für die Schullaufbahn.

HD Wolfgang Haydn

v.l.: Paukner Bettina 1b, Pirner Franziska 1b, Arifoska Edona 1s, Kuderer Simon 1c, HD Wolfgang Haydn, Sturmlehner Marcel 1b, Wimmer Daniel 1c, Haiden Severin 1c, Wildthan Keanu 1c, Seyrl Paul 1a Lendl Laurenz 1c, Wurzenrainer Niklas 1c

Kindergarten Jasminstraße

So wie der Herbst uns die bunte Farbenpracht geschenkt hat, haben auch wir Kinder der Jasminstraße den Herbst mit Windrädern und ... farbigen Luftballons begrüßt.

VS Kirchstetten

VERABSCHIEDUNG UND SCHULRATSFEIER

Mit einem kleinen Fest verabschiedeten sich die Lehrer und Schüler von ihrer Frau Direktor OSR Maria Reitstätter, die mit 1. September dieses Jahres ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten hat. Bgm. Paul Horsak, die Gemeindevertreter Herr Franz Ziegelwagner und Frau Sabine Hutterer, Bezirksschulinspektor Reg. Rat. Helmut Pleischl, die Elternvertreter aller Klassen und das gesamte Lehrerkollegium bedankten sich für die gute Zusammenarbeit während der letzten zweieinhalb Jahre, in der Frau Direktor Reitstätter die Volksschule Kirchstetten geleitet hat.

Außerdem wurde Frau Erika Mauk in feierlichem Rahmen zur Verleihung des Titels Schulrat gratuliert. Die Kinder der Volksschule stellten sich mit Gedichten und Liedern als Gratulanten ein.

SCHUTZENGELSCHULE 2013

Bereits zum fünften Mal darf sich die Volksschule Kirchstetten über die Auszeichnung Schutzengelschule freuen.

Landtagsabgeordneter Martin Michalitsch gratulierte den Schülern und Lehrern im Beisein der Gemeinderäte Sabine Hutterer und Franz Ziegelwagner und überbrachte für jedes Kind ein T-Shirt.

v.l.: Lehrerin Cornelia Michna, GR Franz Ziegelwagner, GR Sabine Hutterer, VD Michaela Gastecker, LAbg. Martin Michalitsch, Lehrerin Theresia Köhler, Lehrerin Romana Leitgeb und Alexandra Fleischl mit den Kindern der 1. Klasse

Bgm. Paul Horsak bedankt sich bei VS OSR Maria Reitstätter

OS Erika Mauk mit Lea Koller und Calvin Andersen

Am 13.11. fand in der Kirche in Kirchstetten das Martinsfest vom J. Weinheber Kindergarten statt. Die Kinder feierten mit Herrn Pfarrer Pfeiffer, Herrn Pastoralassistenten Schnetzinger und ihren Familien. Das Fest wurde mit Liedern, Gedichten und dem Martinsspiel vom Mantel-Teilen gestaltet.

Erlebniswelt
Gemeindebücherei

1

Öffnungszeiten:
Jeden Freitag
von 14.30–18.30 Uhr

1+2 Beim Schattentheater mit Theresia Radl konnten die Kinder selbst mitwirken.
3 Dank „Bilderbuchkino" können die Kinder die Leseabenteuer jetzt noch besser mitverfolgen.

Kirchstetten Bücherei

Unsere Bibliothek ist ein Wohlfühlort für Groß und Klein, wo in entspannter gemütlicher Atmosphäre in interessanten Büchern, von guter Kinder- und Jugendliteratur bis zu Bestsellern für Erwachsene, geschmökert werden kann.

Die Freude am Lesen zu fördern ist unser Bemühen und Ziel.

Ein absolutes Erlebnis war, das im Rahmen des **Ferienspiels** angebotene spannende **Schattentheater** mit Theresia Radl. Mit Begeisterung spielten die größeren Kinder bei den lustigen Geschichten mit und waren ganz fasziniert von den schönen Schattenbildern.

Alle lesefreudigen Kinder durften sich nach Abgabe ihres Lesepasses schöne Preise aussuchen!

Viel Spaß haben die Kinder bei den **monatlichen Leseabenteuern** mit Theresia Radl. Die große Anzahl der 3–6-jährigen hat nun endlich die Möglichkeit, durch ein Bilderbuchkino Details des jeweiligen Kinderbuches genauer mitzuverfolgen.

Passend zur Novemberstimmung lud die Gemeindebücherei die 3. und 4. Volksschulklasse zu **Gruseligem und Krimispannung** ein – in bewährter Manier vorgetragen von Theresia Radl. Zuvor wurden die Kinder mit Kinderpunsch gestärkt. Die Kinder waren begeistert.

Es freut uns sehr, dass die Lehrpersonen unserer Volksschule immer bereit sind mit den Kindern die Bücherei zu besuchen. Auch der Besuch der Vorschulkinder beider Kindergärten ist schon zur lieben Gewohnheit geworden!

Die **EDV Umstellung** in unserer Bücherei ist schon in Arbeit. Wir freuen uns sehr, bald für viel mehr Lesebegeisterte unser gut sortiertes Medienangebot ersichtlich zu machen. Unsere Homepage lautet: http://www.kirchstetten-buecherei.bvoe.at

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
mit spannender Literatur
und ein gesundes Neues Jahr wünscht
allen Lesern Ihr Büchereiteam ...

Leopoldine Klarer, Gerlinde Haidinger, Andrea Zack, Theresia Radl

2

3

Wildbacheinzugsgebiet

WICHTIG FÜR DEN HOCHWASSERSCHUTZ

In den letzten Jahren wurden immer wieder weite Teile Niederösterreichs von Hochwässern heimgesucht, weitreichende Überflutungen und Verschlammungen waren die Folge. Die Ursachen sind teilweise von uns nicht änderbar, wie die geologischen oder klimatischen Gegebenheiten. Ablagerungen in den Gerinnen und Wildholz können aber vermieden werden.

WILDHOLZ

Die Vegetation an Bachläufen muss regelmäßig gepflegt werden, sonst wächst das Bachbett zu, wodurch das Abflussprofil verkleinert wird. Ein Baum, dessen Wurzeln unterspült werden, kann umfallen, verklaust den Bachlauf oder wird mit dem Hochwasser abtransportiert und kann einen Durchlass oder eine Brücke verlegen.

UNRAT

Bachläufe und Gräben werden häufig als Deponien für Bauschutt, Müll und Abfälle benützt. Auch dieses lockere Material wird bei einem Hochwasserereignis abtransportiert, verlegt das Bachprofil oder eine Brücke.

ANSCHÜTTUNGEN

Anrainer an Bächen machen Anschüttungen, um ebene Grundflächen zu gewinnen, sei es für den Garten, einen Autoabstellplatz oder auch diverse Baulichkeiten (Geräteschuppen, Garage o.ä.). Bei Hochwasser kann auch dieses Material mobilisiert und abtransportiert werden.

Wir dürfen Sie darauf aufmerksam machen, dass die abfließenden Niederschlagswässer ein Bachbett gewisser Größe brauchen. Diese Größe richtet sich nicht nach dem Wasserabfluss wie er normal, d.h. bei geringem Wasserstand ist, sondern danach, welche Wassermassen bei Hochwasser auftreten können.

Wir bitten um Ihre Mithilfe und Verständnis.

Jagdpacht 2014

Gem. § 37 des NÖ Jagdgesetzes LGBl. 6500 liegt der Jagdpachtverteilungsplan vom **3.–17. Februar 2014** während der Amtsstunden am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile können während dieser Zeit schriftlich beim jeweiligen Jagdausschussobmann eingebracht werden.

JAGDPACHTAUSZAHLUNG

Die allgemeine Auszahlung des Jagdpachtschillings erfolgt in der Zeit von **3. März–1. September 2014** während der Amtsstunden am Gemeindeamt Kirchstetten. Bei Angabe der Bank-verbindung kann der Betrag auch überwiesen werden. Bagatellbeträge bis € 15,– werden nicht überwiesen, die müssen selbst abgeholt werden.

Müllabfuhr 2014

Die ersten Abfuhrtermine im neuen Jahr:

Biomüll	Altpapier
Do., 09.01.2014	Mo., 20.01.2014
Do., 23.01.2014	Do., 27.02.2014
Restmüll	**Gelber Sack**
Mi., 08.01.2014*	Di., 28.01.2014
Mo., 03.02.2014	Di., 11.03.2014

* Abholung auch für Einpersonenhaushalte (Tonnen mit hellgrauen Deckeln).

Neues Service zur Tierkörperbeseitigung

Am Bauhof in Böheimkirchen wurde eine Sammelstelle eingerichtet, die speziell für die Entsorgung von toten Heimtieren und tierischen Abfällen aus dem Haushalt eingerichtet ist.

BAUHOF BÖHEIMKIRCHEN, Obere Hauptstraße 29
Betriebszeiten: Mo–Do 6.30–16.00 Uhr
Fr 6.00–12.00 Uhr

DAS DARF REIN:
- Tote Heimtiere
- Tierische Haushaltsabfälle (Tiefkühlfleisch, -fisch, ohne Verpackung)
- Verunfallte tote Wildtiere

DAS NICHT!
- Tote Nutztiere
- Schlachtabfälle
- Abfälle aus Zucht & Mast
- Seuchenverdächtige Tiere
- Biomüll

Winterdienst 2013/2014

Sehr geehrte Damen und Herren!

Für die Durchführung der Schneeräumung und Sandstreuung auf den Gemeindestraßen wurde das Maschinenring-Service beauftragt. Bitte beachten Sie, dass **Umkehrplätze** für das Wenden der Räumfahrzeuge **unbedingt frei bleiben müssen!** Parkende Autos auf Umkehrplätzen machen den Winterdienst unmöglich!

Äste von Bäumen & Sträuchern können durch die Schneelast stark heruntergebogen werden und auf Straßen und Wege ragen. Dies kann Schäden an Winterdienstfahrzeugen verursachen (Liegenschaftseigentümer sind haftbar!) und den Winterdienst be- und verhindern. **Bitte schneiden Sie** diese deshalb **zurück!** Schäden, die von Winterdienstfahrzeugen an Liegenschaften (Zäune etc.) verursacht werden, müssen umgehend dem Maschinenring (02772/55060) gemeldet werden. Zu spät gemeldete Schäden können nicht berücksichtigt werden.

Um jedoch auch die **Gefahr von Unfällen auf Gehsteigen** zu vermindern, ist es notwendig, diese von Schnee zu reinigen und zu bestreuen. Bitte vergessen Sie nicht auf den Gehsteig vor Ihrer Liegenschaft!

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten sind lt. § 93 der StVO verpflichtet, entlang der gesamten Liegenschaft, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00–22.00 Uhr von Schnee, Eis und Verunreinigungen zu säubern und zu bestreuen. Ist ein Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächer müssen ebenso entfernt werden.

Im Zuge des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer gesetzlich selbst verpflichtet sind.

Die Gemeinde Kirchstetten weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Marktgemeinde Kirchstetten handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung, sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall **beim Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- die Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird;

Wir ersuchen um Kenntnisnahme und hoffen, dass auch in diesem Winter wieder ein gefahrloses Benützen der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Der Bürgermeister

Christbaumentsorgung

Wie gewohnt, können Christbäume bei den nächsten **Sperrmülltermin**en (3. Jänner und 7. Februar 2014, 13.00–18.00 Uhr) zum Bauhof gebracht werden. Weiters besteht jederzeit die Möglichkeit, diese direkt auf dem Strauchschnitt-Lagerplatz in Totzenbach hinter dem Tennisplatz zu deponieren. Bitte **entfernen Sie** jedenfalls **sämtlichen Schmuck, Lametta** und **Metallhäkchen!** Danke.

Kindergartenaushilfe

GESUCHT!

Sie lieben Kinder und können bei Bedarf kurzfristig tageweise aushelfen? Dann melden Sie sich bitte am Gemeindeamt unter 02743/8206. In unseren Kindergärten brauchen wir immer wieder helfende Hände.

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Das Land NÖ gewährt heuer einen erhöhten **Heizkostenzuschuss** für sozial Bedürftige in der Höhe von **€ 150,–.** Die Marktgemeinde Kirchstetten stockt diesen Betrag auf. Genaue Infos und Anträge erhalten Sie am Gemeindeamt.

Foto: Claudia Hautumm/PIXELIO.de

Wir ersuchen Sie, Schneestecken nicht zu beschädigen oder auszureißen! Das Wiedereinsetzen macht bei Frost und Schnee sehr viel Arbeit!

!

Personalia

GEMEINDEKANZLEI:

Unsere langjährige Mitarbeiterin Frau **Anna Hintermeier** hat mit 1. September d.J. ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Ihren Aufgabenbereich in der Abgabenbuchhaltung übernimmt nunmehr unsere Kollegin Frau **Anita Zauner.** Bgm. Horsak, der Gemeinderat und die Bediensteten der Marktgemeinde Kirchstetten wünschen Frau Hintermeier alles erdenklich Gute für die wohlverdiente Pension und Frau Zauner viel Erfolg und Freude mit dem neuen Aufgabengebiet.

Das Dienstverhältnis mit Herrn **Patrick Priesching** wurde im Sommer einvernehmlich gelöst.

Seit Oktober ergänzt Frau **Cornelia Laber** unser Team in der Gemeindeverwaltung und im Bürgerservice. Frau Laber stammt aus Sieghartskirchen. Nach Vollendung ihrer Schulpflicht und Absolvierung der Handelsschule erlernte sie den Beruf der Bürokauffrau bei der Gemeinde Wien, welchen sie mit einer Lehrabschluss- und darauffolgender Dienstprüfung erfolgreich abschließen konnte. In den Jahren ihrer Lehrzeit und auch den nachfolgenden Dienstjahren konnte sich Frau Laber in verschiedensten Magistratsabteilungen der Gemeinde Wien sehr viel Berufserfahrung im öffentlich rechtlichen Wirkungsbereich aneignen.

Frau Laber ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Sieghartskirchen und betätigt sich in ihrer Freizeit als Kindertrainerin im Karateclub Sieghartskirchen. Zu ihren zahlreichen Hobbies zählen u.a. Autos reparieren, Motorrad fahren und Skifahren.

Cornelia Laber ist im Bürgerservice mit dem Meldeamt tätig. Ihr weiteres Aufgabengebiet ist der Öffentlichkeitsbereich. Dazu gehört die Gestaltung der Homepage, des Veranstaltungskalenders mit Koordination der Räumlichkeiten, die Gemeindezeitung und der Ankündigungsflyer. Die umfangreiche Dateneingabe und Datenpflege im GWR (Gebäude- und Wohnungsregister) und auch die Führung der Hundedatei mit allen ihren Verwaltungsarbeiten obliegt ihrer Zuständigkeit. Sie freut sich, Sie bei der einen oder anderen Verwaltungstätigkeit kennenzulernen und Ihnen behilflich sein zu können.

Für ihre neue Aufgabe in unserer Gemeinde wünschen Bürgermeister Horsak und die Kollegen/Innen viel Erfolg und Freude.

1 Bgm. Paul Horsak, Vzbgm. Franz Hofbauer, sowie Nachfolgerin Anita Zauner bedanken sich bei Anna Hintermeier für die jahrelange engagierte Arbeit.

2 Bgm. Paul Horsak und Amtsleiterin Rosemarie Sauter freuen sich auf gute Zusammenarbeit mit Cornelia Laber.

Hundeabgabe und -registrierung

Liebe/r HundebesitzerIn!

Mit **15. Februar** ist die Hundeabgabe für das Jahr **2014** zu entrichten. Die Vorschreibung erfolgt **Ende Jänner** mit Erlagschein. An jährlicher Hundesteuer sind in Kirchstetten € 25,– zu entrichten. Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial werden € 70,–/Jahr eingehoben.

Waren Sie bisher noch nicht Hundebesitzer oder haben Sie seit der letzten Vorschreibung einen anderen oder vielleicht einen weiteren Hund, so ist dieser unter Angabe von **Rasse, Geschlecht, Rufnamen, Alter und Farbe** beim Gemeindeamt anzumelden. Ihr Hund erhält eine Lebenshundemarke, die er sein ganzes Leben lang auch tragen sollte. Der Kostenersatz für die Marke beträgt € 1,70.

Wichtig ist auch, dass Hunde unbedingt abgemeldet werden müssen, wenn diese verstorben oder verzogen sind.

CHIPPFLICHT FÜR HUNDE

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass gemäß § 24a Tierschutzgesetz alle Hundehalter verpflichtet sind, ihre Hunde vor der ersten Weitergabe aber bis **spätestens im Alter von drei Monaten** mit einem Microchip kennzeichnen zu lassen und **innerhalb eines Monats nach dem Chippen** in einer bundesweiten Datenbank zu registrieren. Ihr Tierarzt wird die Kennzeichnung mittels Microchip gerne durchführen. Sämtliche für die Registrierung notwendigen Unterlagen erhalten Sie ebenso bei Ihrem Tierarzt.

Eheschließungen:
Alexander Seitz & Daniela Hauke
Martin Serlath & Martina Bruckner
Alois Band & Marina Graf
Thomas Berger & Ulrike Habersatter

Geburten:
Joel Pillenbauer
Roxana Ernestine Christel Bittgen
Alexander Berger
Rosalie Kieberger
Dominik Binder
Jonas Bernhard
Manuel Hurban
Jakob Trummer
Jelena Šupić

Todesfälle:
Herzog Gertrude im 85. Lj.
Pichelmann Maria im 94. Lj.
Böswarth Johann im 79. Lj.
Priesching Franz im 80. Lj.
Gutscher Johann im 61. Lj.
Zuchna Maria im 86. Lj.
Heiß Josef im 75. Lj.
Brückler Marie im 81. Lj.
Mittasch Waltraud im 68. Lj.
Welz Ferdinand im 72. Lj.

70. Geburtstag:
Würfel Johann
Blaha Eleonore
Holas Alois
Schleifer Julius
Gnasmüller Josef
Mandl Karl
Sartori Annemarie
Ammerer Klara
Frühauf Erna
Csencsits Alois
Jörgen Knud Richard
Kübel Walpurga
Mika Rudolf Ing.
Fuchs Josef

75. Geburtstag:
Sattler Anna
Kopetzky Erna
Hirzi Paula
Feyertag Stefanie
Grassinger Anton

80. Geburtstag:
Günther Anna
Wallner Eduard
Binder Maria
Hössinger Johann
Paukner Ernest
Pummer Johann

85. Geburtstag:
Rezory Luzia
Lebschy Elfriede
Rosteck Maria
Eisenschenk Elfriede
Poller Martha

90. Geburtstag:
Maier Aloisia
Hruby Anna
Rabel Franz
Fleischl Gertrud
Hickelsberger-Füller Leopoldine

Golden Hochzeiten:
Blaha Alfred & Eleonore

Diamantene Hochzeit:
Rabel Franz & Josefine

Wir gratulieren ...

1

2

3

4

5

HUBERT KARNER ®
Kanal- und Straßenreinigung
Erdbau, Transporte
3071 Böheimkirchen, Betriebsstraße 17
Telefon: + 43 (2743) 2223 Fax: + 43 (2743) 2223 4
EMail: office@karner-kommunal.at URL: www.karner-kommunal.at

1 Johann Hössinger zum 80. Geburtstag

2 Eduard Wallner zum 80. Geburtstag

3 Anna Hruby zum 90. Geburtstag

4 Elfriede Lebschy zum 85. Geburtstag

5 Josefine und Franz Rabel zur Diamantenen Hochzeit und Franz Rabel zum 90. Geburtstag

6 Aloisia Maier zum 90. Geburtstag

7 Rezory Luzia zum 85. Geburtstag und Fleischl Gertraud zum 90. Geburtstag

8 Leopoldine Hickelsberger-Füller zum 90. Geburtstag

8 Dipl. Ing. Anton Gößwein zur Verleihung des silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland NÖ

10 Maria Merheim zur Verleihung der Goldenen Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland NÖ

11 Marie Chahrour zur Matura

12 Dipl. Ing. Michael Kübel zum Master of Arts in Business

13 Klaus Hammerschmid zum Dipl. Ing.

Haben auch Sie eine Prüfung (Diplom, Matura, Lehr- oder Studienabschluss, Meister, ...) bestanden? Lassen Sie es uns wissen! gemeindeamt@kirchstetten.at

EP Erhard Preyler
vorm. Fa Stachelberger
HIFI - SAT - TV - SECURITY
Fernsehgeräte
HIFI, Pro - Audio
Antennenbau
Alarmanlagen
Videoüberwachung
Altbachstr. 18, 3071 Böheimkirchen | Tel: 02743/3200 | FAX: DW 33 | Email: office@preyler.at
Web: www.preyler.at | Mobil Hr. Preyler: 0664 2807475 | Mobil Hr. Stachelberger: 0699 10093222

Wir gratulieren ...

1 v.l. Bgm. Paul Horsak, Fam. Rokos/Marcher, Fam. Stangl, Fam. Gruber, Fam. Köstler-Mühlberger, GGR Elfriede Schneider-Schwab

2 Bgm. Paul Horsak, GR Tamara Hubauer und GGR Elfriede Schneider-Schwab konnten bei der 2. Babyparty den Familien: Pillenbauer/Mösner, Trummer, Binder/Kößler, Frühstück/Hurban, Taraba/Simhofer, Kieberger, Offenberger, Berger/Micansky, Bittgen und Šupić gratulieren.

BABYPARTYS

Bereits zum zweiten Mal durften wir unsere Jungfamilien bei der Babywillkommensparty begrüßen.

Alle Familien, die kürzlich Zuwachs bekommen haben, werden nicht, wie bisher, zu Hause besucht, sondern zu einem Treffen in den Weinheberkindergarten eingeladen. Eltern, Babys und Geschwisterkinder haben bei Kuchen, Kaffee und Saft die Gelegenheit, sich gegenseitig und den Kindergarten kennenzulernen.

Wir freuen uns, dass sich die Familien bei den Babypartys so wohl fühlten, und dass wir unsere Glückwünsche in so entspannter Atmosphäre überbringen konnten.